

Ersteinst  
Montag, Mittwoch,  
Donnerstag und  
Freitag,  
Preis vierteljährlich,  
hier mit Krägerlobn  
90 S., im Bezirk 1. A.  
außerhalb d. Bezirks  
1 M. 20 S.  
Monatsabonnements  
nach Verhältnis.

# Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

74. Jahrgang.

Insektions-Gebühr  
f. d. einseitige Seite  
aus gemähl. Schrift  
oder deren Raum bei  
einmalig. Einrückung  
9 S., bei mehrmalig.  
je 6 S.  
Gratifikationen:  
Das Händersüßchen  
und  
Schwäb. Landwirt.

Nr. 109.

Nagold, Samstag den 15. Juli

1899.

## Amtliches.

### Bekanntmachung.

Zusolge Weisung der Centralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 10. d. M. wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die erledigte Agentur der Württembergischen Sparkasse in Württemberg Schultheißer Großmann daselbst übertragen worden ist.  
Nagold, 7. Juli 1899.

R. gem. Oberamt.  
Ritter. Römer.

Gestorben: Käthe Schittenhelm, geb. Fais, Stuttgart.  
— Gustav Schulhofer, aus New-Orleans, 83 J. a., Stuttgart.  
— Otto Mandey, Bauleiter, (Württ.), 67 J. a., St. Gallen.  
— Wilhelm Lang, Kaufmann, 82 J. a., Weil im Schönbuch.  
— Karoline Widmerer, geb. Dangel, Stuttgart.

## Tages-Neuigkeiten.

### Deutsches Reich.

14. Juli. (Unser Kinderfest). Die hiesige Jugend darf auf den gestrigen Tag als ein schönes, wohl gelungenes Kinderfest zurückblicken. Zum erstenmal wurde dieses seit Jahren immer mit der Gedankensfeier verbunden gewesene Fest im Hochsommer abgehalten. Verschiedene Gründe sprachen für eine Verlegung, insbesondere der Umstand, daß die Hälfte unserer Schulklassen am Anfang des September Ferien hat und die Lehrer teilweise verreist sind! Doch aber auch der Festplatz verlegt werden soll und gar noch an den Jakobbrunnen hinauf hinter das Bad Waldsee, das erregte unter vielen guten Schwabengemütern ärgerliches Kopfschütteln. Und doch braucht man keines von beiden zu bereuen; das Fest erhielt dadurch mehr den Charakter eines Waldfestes, Rede, Deklamationen und Gesänge wirkten herzerheuernd, das Jauchzen der Kinder war natürlich. Um 1 Uhr sammelte sich die Jugend bei den Schulhäusern zum Festzug, die Mädchen blumenbekrönt, die Knaben mit Fahnen versehen. Unter Vorantritt der Musik bewegte sich der Festzug durch die Markt- zur Herrenbergstraße hinaus ins Kreuzthal. Alle Sorgen, alles Leid wurde dahinter gelassen, selbst das drohende Gewitter am Himmel nicht gefürchtet. Dasselbe zog denn auch glücklich vorüber. Nach dem gemeinsamen Gesang des Liedes: 'Geh aus mein Herz und suche Freud' bestieg S. Stadtpater Höch die Rednertribüne. In herzlichen Worten gab er den frohen Empfindungen, die an einem Kinderfest von Kindern und Eltern geteilt werden, Ausdruck. Die Freude an der schönen Gotteswelt soll in den Kindern geweckt werden, auch die Natur im Rinde selbst berücksichtigt werden. Die nun folgenden Deklamationen, welche in richtigem Anschluß an den Festplatz hauptsächlich Feld und Wald, Bach und Blumen besangen, nahmen längere Zeit in Anspruch; besondere Anerkennung verdienen die hübschen Vorträge der kleinsten Knaben, die kaum über die Prüfung der Tribüne hinauskamen. Nach dem Gesang einzelner Schulklassen bekam jedes Kind Brot und Brot; bald darauf begann das Wettspringen. Auch für diesen Teil des Programms konnte nicht hinter dem Badhaus ein geeigneter Platz gefunden werden. Dem Zweck eines eigentlichen Kinderfestes entsprechend kamen später Reigen und Spiele in größerer Zahl zur Ausführung; es werden solche wohl auch in Zukunft mehr Beachtung erfahren und längere Vorbereitung erfordern. Der Ritterbaum mußte selbstverständlich diesmal wegschauen. Waren zu Anfang des Festes nur wenig Erwachsene auf dem Festplatz zu sehen, so füllte sich derselbe nach und nach so an, daß von einer Kinderbeteiligung gegenüber früheren Jahren nichts zu spüren war. Obgleich das Terrain etwas uneben war und Baumwurzeln den Luftwandelnden manchmal hindernd im Wege standen, so hat doch „keines den Fuß gebrochen“. Ja, das Schmausen „unter den Tannen“ hatte seinen besonderen Reiz, auch wenn der eigene Tisch dabei fehlte. Frühzeitig, schon um 6 Uhr, wurde das Zeichen zum Aufbruch gegeben und eine frühlüche Kindercharade hochbefriedigt thalabwärts. Am den Marktbrunnen wurde noch ein Kreis geschlossen und gemeinsam „Nun danket alle Gott“ gesungen. Summa: Das Kinderwaldfest — denn ein solches sollte es sein — ist durchaus gelungen.

14. Juli. Im Laufe der nächsten Woche wird der bekannte Afrikaner Oberst. a. D. Westmarck einen Vortrag in Nagold halten. Ueber Westmarcks Vorträge schreiben „Mensch. Neuzeit Nachrichten“. Im kathol. Kasino hielt vor einem zahlreichen Publikum Afrikaner Oberst Th. Westmarck einen ebenso interessanten als stilistisch vollendeten Vortrag über seinen Aufenthalt in Afrika. „Westph. Merk.“: Man hatte wohl erwartet, daß die Ausführungen des bekannten Weltreisenden höchst interessant werden würden,

aber auf einen so dem Inhalt und der Form nach herrlichen Vortrag war man doch nicht gefaßt. Die mit jugendlichem Feuer vorgetragene Rede ergriß sicherlich jeden Zuhörer!

Neuenbürg, 13. Juli. (Korr.) Das Hotel zur alten Post wurde von Frau Reich Witwe von Neuenbürg angekauft um die Summe von 65 000 M.

Wilsbach, 13. Juli. (Korr.) Reichskammerherr Fürst zu Hohenlohe ist gestern abend 8 Uhr 36 Min. zu mehrwöchentlichem Kurgebrauch hier eingetroffen.

Stuttgart, 11. Juli. Der Wirtverein hat nunmehr zu dem neuen Umgebungsgesetz Stellung genommen. In einer dieser Tage in Stuttgart gehaltenen Sitzung des weiteren geschäftsführenden Ausschusses des Landesvereins der Wirte Württembergs wurde, der „Deutschen Wirtzeitung“ zufolge, der Enttäuschung Ausdruck gegeben über die Unzulänglichkeit dessen, was der Entwurf dem Wirtstande bietet. Mit teilweise scharfen Worten wurde betont, daß die Hauptungerechtigkeit des Umgebungs, das nur den im Wirtshaus getrunkenen Wein mit einer Steuer belege, beibehalten werde, daß die Kontrollverordnungen in ihrer Mehrzahl nur den mit der Kontrolle beauftragten Steuerorganen zu gut kommen und der Entwurf dem Wirtstande teilweise noch weitere Verschärfungen bringe. Es wurde beschlossen, eine Kommission, bestehend aus 9 Personen, zu wählen, welche Stellung zu dem Entwurf nehmen und ihre Anträge einer feinerzeitigen Landesausschussung unterbreiten soll. Die Volkspartei scheint keinen Dank gerentet zu haben, denn mehrere Redner wiesen darauf hin, daß die Wirte sich durch das feinerzeitige Eingehen des Kompromisses mit der Volkspartei schon genug geschadet und nicht genützt haben.

Stuttgart, 11. Juli. Während sich seit einigen Jahren eine zwar langsam aber doch stetige Abnahme von Schülern bemerkbar macht, welche das Gymnasium besuchen wollen, zeigt sich in umgekehrter Richtung ein immer stärkerer Zubau zum Realgymnasium, insbesondere aber zur Realschule. Das zeigte sich erneut wieder bei den in den letzten Tagen vorgenommenen Aufnahmeprüfungen, wobei namentlich die Friedrich-Eugen- und die Wilhelm-Realschule in Betracht kamen. Man hat es hier offenbar mit feiner vorübergehender Erscheinung zu thun, vielmehr ist die, wenn auch zunächst noch nicht stark hervortretende geringere Frequenz des humanistischen Studiums und der immer lebhafter werdende Zubau zu den realistischen Fächern in den zeitlichen Verhältnissen begründet. In erster Linie trägt daran die Thatfache die Schuld, daß die Beamtenkarriere in Württemberg doch immerhin eine mehr oder weniger „dornenvolle“ Laufbahn ist, wenigstens in ihren ersten Anfängen. In einzelnen Departements dauert es ungemein lange, bis die definitive Anstellung erfolgt; häufig sind die Referendäre längere Zeit ohne Verwendung, namentlich wenn sie keine Examina II. oder gar I. Klasse gemacht haben. Andererseits bietet — besonders in neuerer Zeit — das realistische Studium, speziell die mathematischen und technischen Fächer, eine viel günstigere Aussicht in die Zukunft.

Stuttgart, 11. Juli. Mit der Frage der Personalreform wird sich am nächsten Montag nachmittags die Finanzkommission befassen. Bekanntlich steht die Frage schon auf der Tagesordnung der Dienstagssitzung. Voraussetzungen sind über die Verhandlungen nicht bloß auf die Taxifrage beschränkt, sondern es wird auch die politische Seite der Eisenbahngemeinschaft wohl nochmals erörtert werden, nachdem die Debatten in der ersten Kammer dazu besonderen Anlaß gegeben haben. Wegen der Wichtigkeit der Frage ist zu der Sitzung der Ministerpräsident eingeladen worden, außerdem wird von jeder Fraktion noch ein zuhörendes Mitglied beigezogen werden; als solche sind bestimmt Konrad Kaufmann, Eard, Pfaff, Stockmayer.

Stuttgart, 13. Juli. Ein eifriger Beweis für die Leistungsfähigkeit unserer einheimischen Industrie auch auf dem Gebiete der Elektrotechnik ist die Thatfache, daß die Ausführung der gesamten Licht- und Krastanlage für die im Bau begriffene Zerpapierfabrik der Firma Jul. Rätgers in Kappel bei Dortmund der Stuttgarter elektrotechnischen Fabrik von G. und E. Fein übertragen worden ist. Die Monteurs der genannten Firma sind schon mehr als ein Jahr dort thätig und kommen wohl nicht so bald wieder zurück, da das Establishment eine Ausdehnung erhalten soll, die derjenigen des ersten industriellen Firma Deutschlands, Krupp-Essen, nahezu gleichkommt.

Kirchheim, 13. Juli. (Korr.) In der im vorigen Jahre neuerrichteten VII. Klasse der hiesigen Realschule wurde dieser Tage zum ersten Male die Einzugsprüfung vorgenommen. Sämtliche 16 Schüler dieser Klasse haben das Examen bestanden und zwar eine beträchtliche Anzahl derselben mit sehr gutem Erfolg.

Hall, 12. Juli. Die Distriktsverwaltung hat aus der Faulhaber'schen Konlarsschmiede das prächtig eingerichtete 1 1/2 stöckige Wohnhaus, das erste Gebäude, wenn man Selbigen zugeht, samt den 10 Hektar großen Gärten; die Faulhaber zu prächtigen Anlagen umgewandelt hat, gekauft, so daß der mit schweren Opfern arrondierte Besitz beisammen bleibt. Der Kaufpreis beträgt nur 28 500 M.

Friedrichshafen, 12. Juli. Der König und die Königin mit Gefolge trafen heute mittag von Debenhäusern kommend hier ein. Am Stadtbahnhof hatten sich die staatlichen und städtischen Beamten, die Kollegen, die Geistlichkeit, die Lehrer mit der Schulkinder, sowie viele Einwohner angefüllt, um dem Königpaar, welches nach längerer Zeit wieder seinen Sommeraufenthalt hier nehmen wird, einen herzlichen Empfang zu bereiten. Stadtschultheiß Schmid gab namens der Einwohnerschaft der Freude über den Besuch der Kgl. Majestäten Ausdruck und brachte ein Hoch auf den König und die Königin aus, in welches das Publikum begeistert einstimmt. Der König und die Königin, welche dem „Schw. B.“ zufolge sichtlich erfreut über den Empfang waren, unterhielten sich mit allen Beamten längere Zeit auf das huldvollste.

Bom Bodensee, 13. Juli. (Korr.) Für die am 6. und 7. Aug. dieses Jahres in Ueberlingen stattfindende 30. Jahresversammlung des Vereins für die Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung ist das Programm ausgegeben. Am 6. Aug. ist Sammlung im Badhotelgarten zur Besichtigung der Tunnelbauten, wozu die Bahnbauinspektion einen Wagen zur Verfügung stellt. Sodann ist Besichtigung der alten Kapelle in Goldbach mit den neuentdeckten Wandmalereien, Besuch der Heidenlöcher und der Fleischermühlen. Abends findet im Badhotel Neuwahl des Ausschusses und Rechnungsablage statt. Sodann wird Professor Röber—Ueberlingen einen Vortrag halten über „Ueberlingen mit Umgebung und dem Pegau während des Schweizerkriegs 1499“. Am 7. Aug. findet morgens unter ortsländiger Führung ein Gang durch Ueberlingen statt. Um 11 Uhr werden in der städtischen Turn- und Festhalle Vorträge gehalten von Bankdirektor Rödel in Freiburg i. Br. über das Ueberlinger Münster, von Professor Dr. Rothplaz in München über die Entstehung des oberen Rheintales, von Professor Dr. Schulte-Breslau über die Handelsbeziehungen der Bodenseeräbte zu Italien im Mittelalter und vom Vereinspräsidenten Graf von Zeppelin über die Frage des Ursprungs der großen Heidenlöcher Winterlinger Handschrift. Das gemeinsame Mittagmahl wird im Gasthof zum Löwen eingenommen.

Das Bayerische Wahlergebnis ist etwas weniger ungünstig, als anfänglich angenommen wurde, da fürstlich nicht den Sozialisten zuziel, sondern den vereinigten Liberalen und Bauernbündlern; Boyreuth verblieb den Liberalen; in Schwaben haben die Liberalen und die Bauernbündler die Mehrheit. Der neue Landtag wird zählen: über 80 Liberale statt wie bisher 74, über 60 Bauernbündler statt 57, 14 Sozialisten statt 5, den Rest bilden Bauernbündler, Bund der Landwirte, Konservativen und Demokraten. Bleibt es dabei, daß die Liberalen von 67 auf 50 zurückgehen, dann haben sie den niedrigsten Stand seit Gründung des Reiches erreicht. Im Jahre 1875 zählten sie noch 77 Vertreter; die Ultramontanen hatten ihren höchsten Stand im Jahre 1881, nämlich 87 Abgeordnete.

Bad Kreuznach, 12. Juli. In unserem sonst so friedlichen Badestädchen ist es in der Nacht von Sonntag auf Montag zu ernstem Straßentumulten gekommen, über welche die folgenden Einzelheiten mitgeteilt werden: Die Demonstration, die von 11 Uhr abends bis zum frühen Morgen gegen 4 1/2 Uhr dauerte, richtete sich vornehmlich gegen die seit dem ersten Juli angestellten vier neuen R a c h t s c h u l e n e, die von der Polizeiverwaltung augenscheinlich mit einer sehr scharfen, unserer harmlos-gemüthlichen Bevölkerung gegenüber recht wenig angedrohten Instruktion versehen waren. Infolge der strammen Ausführung durch die neuen Schulleute kam es bereits am Samstag abend zu Rempeleien. Sonntag abend wiederholten sich die Aufrührungen in verstärktem Maße auf dem Bismarckplatz. Ein junger Mann war verhaftet worden. In ganz kurzer Zeit nun hatte sich eine wohl tausendköpfige Menschenmenge zusammengesammelt, die dem Häuflein und seiner Eskorte schreiend bis zum Kreispolke folgte. Hier wurde der Kriminalschaffmann Kreiselmayr schwer verletzt. Kurz vor 12 Uhr zog die Menge unter Absingen von patriotischen Liedern und Abrennen von Feuerwerkskörpern durch die Stadt nach dem Rathaus, wo sich recht aufgeregte Szenen abspielten und das Volk fortgesetzt die Polizei herausforderte. Die Polizei sah sich nun genötigt, zu ihrem Schutz blank zu ziehen. Aber es kam anders, als sie es sich dachte. Die Säbel wurden zerbrochen, die Pelme zu Boden geworfen



**Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.**

**Unterjettingen,  
Oberamt Herrenberg.  
Fahrnis-Verkauf.**

In dem Konkurse gegen **Christian Schnauser**, Viehhändler von Unterjettingen, kommt am

**Montag den 17. Juli d. J.,**

**von morgens 9 Uhr an — ohne Zwischenpause —**

vor dem Schnauser'schen Wohnhause, die vorhandene Fahrnis gegen sofortige Barzahlung zum öffentlichen Verkauf.

Namentlich kommen vor:

**2 große Säuwichtransportwagen, 2 Rehrwagen** mit Leitern und 1 zweirädriger Karren, 1 ge-  
lästeter Leiterwagen, 1 Herrenschlitten und 2  
Biehschlitten, 1 Charban, 1 Fatterschneidmaschine,  
1 Flug, 1 Egge u. eine Rührmühle, 2 Paar **Chai-  
seugeschirre, 4 sonstige Pferdege-  
schirre, 1 Paar Brustflatsgeschirre, ver-  
schiedene Kummerten und 4 Rollgeschirre,**  
4 etwa einetrümige Fässer, 1 Gällensfaß u.  
Pumpe, etwas Dung und Brennholz, 1 Badwanne von Zink, 1 Kleider-  
kasten, 6 Mutterchafe mit 6 Sämmern und 3 Jährlinge, so-  
wie verschiedenes Feld- und Handgeschirz, etwas Küchengeschirz und  
allerlei Hausrat.

Bemerk wird, daß sich die Pferdegeschirre und Wagen in durch-  
weg gutem, zum Teil neuem Zustande befinden.  
Kaufseliebhaber werden eingeladen.

Hondorf, den 7. Juli 1899.

**Konkurs-Verwalter:**  
Amtsdnotar Delschlaeger.

**Gatterbach.  
Lang- und Sägholz-Verkauf.**

Aus dem hiesigen Stadtwald Than und  
Nordhalde kommt am

**Dienstag den 18. Juli 1899,**

vorm. 11 Uhr,

auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:

**603 Stück Langholz I.-V. Klasse mit 221 Festmeter.  
81 „ Sägholz I.-III. Klasse mit 31 „**

Das Holz ist schönste Qualität und die Abfuhr günstig. Auszüge  
können von Waldmeister Rofler bezogen werden.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 12. Juli 1899.

**Stadtpflege:**  
Knoor.



**Neu! Enthält bereits allen nötigen Zusatz zum Waschen! Neu!**  
hält, warm oder kochend  
mit gleich guter Wirkung verwendbar,  
auch ohne Vermischen der Wasche. An-  
gewandene Platten, leichte Löslöcher, größte  
Ergiebigkeit, vorteilhaftestes, schnellstes  
und der Wasche zuträglichstes Stärkemittel.  
Vorwärts in Packeten zu 10 und 20 Stk.  
Die Verkaufsstellen sind durch Plakate  
mit unserer Pyramiden-Markie ersichtlich.  
Holarich Mack (Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke) Ulm a/D.

**Tausend-Bilder-Bibel**  
Die Heilige Schrift  
Alten und Neuen Testaments  
übersetzt von D. Martin Luther.  
Mit 1000 Bildern nach den Meisterwerken  
Christus in 40 Hef. christlicher Kunst. 12 8-14 Tage  
à 40 Pfennig (Quarta Verlag-Bücher in Stuttgart) eine Lieferung  
Die erste und schönste Edition haben wir auf Wunsch gern zur Ansicht  
ins Haus.  
Zu beziehen durch die  
**G. W. Kaiser'sche Buchhandlung, Nagold.**

**Tongers Taschen-Albums Bd. III.  
75 beliebte Lieder**  
für mittlere Stimme mit leichter Klavierbegleitung.  
Nr. 1-75 in 1 Band, schön und stark kartoniert, Mk. 1.-.  
Eine sorgfältig ausgewählte Sammlung der besten Lieder in bunter  
Reihe: Volkslieder, heimische wie fremde und gediegene Kunstlieder, z. B.  
„Auf Flügeln des Gesanges“, „Im Meer“, „O sagt es ihm“, „Kennst du  
das Land“, „Noch sind die Tage der Rosen“, „Mattenhängertlieb“ etc.  
Bei allen meinen Liederalbums in Taschenformat liegt die Melodie  
auch in der Begleitung, so daß jede Nummer auch für Klavier allein als  
Lied ohne Worte gespielt werden kann.  
Gegen vorherige Einzahlung des Betrages erfolgt francozusendung.  
Ausführliche Musikalien-Kataloge und illustriertes Instrumenten-Verzeichnis  
kostenfrei.  
Verlag von **P. J. Tonger, Köln.**

**K. Amtsgericht Nagold.  
In dem  
Konkursverfahren**

über das Vermögen des **Jakob  
Wurster**, Strickers in Altensteig-  
Stadt ist Termin zur Abnahme der  
Schlußrechnung des Verwalters und  
zur Erhebung von Einwendungen  
gegen das Schlußverzeichnis auf  
**Samstag den 12. Aug. 1899,**  
vormitt. 11 Uhr,  
vor dem K. Amtsgerichte dahier be-  
stimmt.

Den 14. Juli 1899.  
**Av. Gerichtsschreiber:**  
Salbach.

**Bödingen.  
Schafweide-  
Verpachtung.**

Die hies.  
Herbst-  
schafweide  
wird am  
**Montag  
den 17. Juli, nachm. 1 Uhr,** ver-  
pachtet.  
**Gemeinderat.**

**Elliot**  
Erstklassiges deutsches Fabrikat.  
Prima Tourenrad 130 M.  
Klein. Halbesonder 110 M. — Straßensport  
120 M. — Rennrad 100 M. — Eiserne  
Damenrad 110 M. — Damenrad für Herren  
100 M. — Damen 100 M.  
Special: Transporträder 350 M.  
2 Jahre Garantie.  
Max. verlagte Postkarte.  
**S. Rosenau in Hachenburg.**

Das denkbar Beste in  
Schusswaffen u. Fahrern  
in renommierter billiger Verfert.  
Industrie Katalog gratis und franco.  
Waffenfabrik Krennfelders Str. 450.

**Trost** für Kranke erhält. Kostenlos  
Methode, s. H. Heilig, Spe-  
zial. (a. Appr.) Nordendstr. 158.

**Red Star Line**  
Rother Stern Linie  
Postdampfer von  
**Antwerpen**  
nach  
**New York**  
und  
**Philadelphia**  
Auskunft erteilen:  
die Red Star Linie in Antwerpen  
oder deren Agenten Wilh. Kleker,  
Buchdruckereibesitzer in Altensteig.

**Recentinol Bestes Bodenöl**  
Keine Störung im Haushalt  
Niederlage bei  
**Herrn Friedr. Schmid, Nagold.**

**Bernstein-Fussboden-  
Glanz-lack-Farben**  
in 6 verschiedenen Tönen,  
; trocken über Nacht hart  
und mit Hochglanz auf!  
PREIS per 1/2 K<sup>o</sup>-DOSE MK 1.80  
AUS DER FABRIK  
**FINSTER & MEISNER, MÜNCHEN XJ**  
Niederlagen:  
**Eugen Berg, Nagold.  
Gottl. Schmid, „**

**Nagold.  
Zur Touristen-Saison  
sind folgende Karten vorrätig:**  
Strassenprofilkarte, deutsche für Radfahrer  
1: 300 000 (80 Bl.) pro Bl. auf Leinwand in Futteral A 1.50.  
Karte des württ. Schwarzwaldvereins 1: 70 000 Blatt 1-5  
unaufgezogen A 1 A, aufgezogen A 1.50.  
Karte des untern Schwarzwaldes, Eng., Nagold, Murgthal,  
1: 100 000 A 0.80.  
Neue Karte des Schwarzwalds 1: 400 000 60 S.  
Generalkarte der schwäb. Alb in 7 Bl. (Grdf. Reutlingen  
und Tübingen) 1: 150 000 A 1.20.  
Neueste Touristenkarte von Stuttgart's weiterer Umgebung  
1: 200 000 1 A, auf Leinwand A 1.40.  
Übersichtskarte vom Schwarzwald 1: 400 000 75 S.  
Übersichtskarte des Königreichs Württemberg  
1: 400 000 A 1.20.  
Oberamtskarten 1: 100 000 A 30 S., 1: 150 000 A 15 S.  
Topograph. Atlas des Königreichs Württemberg  
in 55 Blättern 1: 50 000, 1 Vollbl. 75 S., 1 Grenzblatt 60 S.  
Karte des deutschen Reichs (Württ. Anteil)  
1: 100 000 A 1.50.  
Neue Verkehrskarte von Württemberg 1: 600 000 30 S.  
Übersichtskarten werden unentgeltlich abgegeben.  
**G. W. Kaiser'sche Buchhdlg.**

**MAGGI** zum Würzen der Suppen, — wenige Tropfen  
genügen, — ist haltbar, auch wenn angebraucht.  
In Original-Fläschchen von 35 Pfennig an zu  
haben bei **Ad. Frauer** i. Wildberg.  
Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

**Mannheimer Café-Import u. Versand-  
Geschäft Theodor Seyboth**  
Telefon 1419 MANNHEIM Telefon 1419  
versendet franco vom Postfili bis zum Originalballen  
gute, kräftige, rohe Café, ungefarbt, belassen  
zu 62, 68, 78, 90, 100, 110, 120, 130, 140 —  
per Pfund, gute, kräftige, gebrannte Café  
zu 80, 85, 90, 100, 110, 115, 120, 130, 140,  
150 — per Pfund.  
Streng treue und prompteste Bedienung.  
• Tätige Vertreter gesucht. •

**Ludwigsburger Falzziegel,  
altbewährtes, erprobtes Fabrikat, naturrot, schwarz und braun glasiert,  
sowie Verblendsteine  
und alle sonstigen Ziegelwaren**  
liefern unter langjähriger Garantie direkt, daher zu billigsten  
Fabrikpreisen, ab ihren 3 Dampfziegeleien  
**Ganzenmüller & Baumgärtner, Ludwigsburg.**

**Blendend weiß**  
wird Ihre Wäsche, wenn Sie solche mit  
Diemer's verbessertem  
**Jano Seifenpulver**  
behandeln. Zu haben in  
Nagold bei **Grüninger's, Jakob, Witwe;**  
" **Garr, Carl, Seifenfabrik;**  
" **Lang, B., Conditorei.**

**Im Jahre 1900**  
waschen sich alle mit der echten  
**Radebeuler  
Eilienmilch-Seife**  
von Bergmann & Co. Radbeul-Brüder,  
weil es die beste Seife für eine zarte  
weiße Haut und rosigen Teint, sowie  
gegen Sommerprossen u. alle Haut-  
unreinigkeiten ist. A St. 50 — bei:  
**G. W. Kaiser.**

**Nagold.  
la. Mostrosinen,  
sowie beste  
Corinthen**  
sind fortwährend zu billigsten Prei-  
sen zu haben bei  
**Ehr. Schwarz**

Nagold.  
Eine schöne  
**Wohnung,**  
bestehend in 6 Zimmern samt Zu-  
behör, hat bis Jakob zu vermiethen  
**Jacob Wals,**  
Emmingerstraße.

**Knecht-Gesuch.**  
Da mein Knecht während des  
Rauens einträgen muß, suche ich  
einen soliden, tüchtigen Pferd-  
knecht.  
Javellein. Ernst Rothfuß,  
Gasthof z. Lamm.

**Graveur-  
Gesuch.**  
Ein durchaus tüchtiger Graveur,  
der im Schriftengravieren und Ent-  
werfen gut bewandert ist, wird bei  
guter Bezahlung gesucht. Reisekosten  
werden vergütet. Offerten sind an  
**Josef Kopf, Juwelier, Reval**  
(Rußland) einzulenden.

Ein junger  
**Bursche**  
oder ein ordentliches  
**Mädchen**  
findet sofort dauernde Beschäftigung  
bei guter Behandlung  
bei wem? — sagt die Exped.

Walldorf.  
Ein jüngeres  
**Mädchen**  
findet bis 1. Aug. Stelle, sowie ein  
**Knabe,**

der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen,  
kann sofort oder bis 1. Okt. ein-  
treten. Nähere Auskunft erteilt  
**Schmid Manz.**

Nagold.  
Ein gewandtes, junges  
**Dienstmädchen**  
für London  
in eine kleine honeste deutsche Fa-  
milie, Eintritt binnen 14 Tagen,  
Reisegeld mit Verpflegung, —  
Lohn bei freier Station 200 M.,  
— gesucht durch  
Frau O.K. Baumeister Schuster.

Nagold.  
Ein älteres, christliches  
**Mädchen,**  
welches gut kochen kann und gute  
Zeugnisse besitzt, wird gesucht als  
Köchin nach Lindau in eine Villa.  
Lohn 280—300 M. Eintritt bald-  
möglichst.  
Zu erfragen bei  
**Fr. Schnou (Insel).**

Ein  
**Paufmädchen**  
kann eintreten  
bei wem? — sagt die Expedition.  
**Nach Stuttgart**  
gesucht p. sofort ein jüngeres, braves  
**Mädchen**  
zu Kindern.  
Näheres in der Expedition.  
Wildberg.

Ein tüchtiges  
**Mädchen**  
wird per sofort oder auf Jakob  
gesucht.  
Frau Firschwiet Schachenmayer.

## Handwerkerbank Altensteig

e. G. m. u. V.  
Schußs Vornahme der Wahl eines Stellvertreters für den Direktor  
und Kassier findet am  
**Sonntag den 23. Juli d. J. nachm. 4 Uhr**  
im Gasthaus zum „Anker“ eine  
**außerordentliche Generalversammlung**  
statt, wozu die Genossenschaftsmitglieder mit dem Ersuchen um zahlreiche  
Beteiligung eingeladen werden.  
Den 12. Juli 1899.

Vorstand. Aufsichtsrat.

Emmigen.  
**Die Feier der  
Fahnen-Weihe**  
des  
**Lieder- Kranzes**



wird am **Sonntag den 16. Juli** abgehalten.  
Sänger und Freunde des Gesanges werden freundlichst  
willkommen sein.  
**Programm:**  
1) Logwache.  
2) Empfang der Vereine.  
3) 1½ Uhr Sammlung und Aufmarsch der Vereine auf  
der Wildberger Straße am unteren Ende des Dorfes.  
4) Festlicher Umzug.  
5) Enthüllung der Fahne auf dem Festplatz.  
6) Abends Festball im Gasthaus zur Krone.  
**Der Vorstand:**  
Röhle.

Nagold.  
**Obstmost-Empfehlung.**  
Einen größeren Vorrat  
**sehr guten Most**  
gibt ab  
**Küfer Koch.**

Von keiner Concurrenz  
übertroffen  
ist der patentirte und mit der goldenen  
Medaille prämierte  
**John'sche  
Kamin-aufsatz**  
mit drehbarer Haube.  
Derselbe schützt vor jeder Windrichtung, das Eindringen von Luft  
und Sonne in den Schornstein, wirkt stets absaugend und befördert  
einen guten Zug. Auch dient derselbe zur Entlastung von Aborten  
und Stallungen. — 10jährige Garantie für dessen Haltbarkeit.  
Zeugnisse stehen zu Diensten.  
Zu beziehen durch  
**Bentler und Drecher,**  
Baugeschäft, Nagold.

**R. WOLF**  
Magdeburg-Buckau.  
Bedeutendste Locomobilfabrik  
Deutschlands.  
**Locomobilen**  
mit ausziehbarer Röhrenkessel,  
von 4 bis 200 Pferdekraft,  
sparsamste  
Betriebsmaschinen  
für Industrie und Landwirthschaft.  
Dampfmaschinen, ausziehbarer Röhren-Dampfkessel,  
Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.  
Vertreter: Herr. Wuff, Ingenieur,  
Cannstatt-Stuttgart, Pragsstr. 42.

Die Buchdruckerei  
von  
**G. W. ZAISER**  
Nagold  
empfiehlt sich zur Her-  
stellung  
aller  
**Druckarbeiten**  
unter Zusage  
rascher und solider Aus-  
führung bei billigsten  
Preisen.

Hotellierant des Fürsten  
Leopold von Hohenzollern.  
**Fürsten-Quelle**  
**Jmnau**  
Vorzüglichstes  
Tafelwasser



Natürliches Mineralwasser.  
Tafelgetränk 1. Ranges.  
Bewährt bei Verdauungsstörungen,  
Blasen- u. Nierenerleiden,  
Nervosität, Rheuma, Gicht.  
Hauptniederlage:  
**J. Harr, Rößlemeister, Nagold.**  
Die Direction:  
**Bad Innau (Hohenzollern),**  
Seit 1738 Kurort.

**Gift**  
freie Kattenkugeln „De-  
lica“ von Apoth. Frey-  
berg, Delisch, sind das  
sicherste Radikalmittel  
zur Vertilgung der Ratten u. Mäuse.  
Menschen, Haustiere und Geflügel  
unschädlich. Dreimal prämiert. Dose  
50 g u. 1 M. in der Apotheke  
in Nagold.

**Griechischer Wein,**  
sowie  
**griechischer Cognac**  
auch in Probe- oder Reise-  
flaschen à 1 Mt.,  
Marke „Mousser“.  
Meine Niederlage  
Griechischer Weine in  
Nagold h. Apotheker  
Schmid empfehle  
ich dem verehrl. Pub-  
likum angelegentlich  
Neckargemünd. J. F. Menzer,  
erster und ältester Importeur grie-  
chischer Weine in Deutschland.

Nagold.  
**Wichtig**  
für jeden Landwirt!  
In den nächsten Tagen erscheint:  
**Rechtskunde**  
(Recht des Bürgerlichen Gesetzbuchs)  
d. Deutschen Landwirthes.  
Bearbeitet von  
Landgerichtsrat **Dr. Haidlen.**  
Preis gebd. ca. M. 3.—.  
Zu beziehen durch die  
**G. W. ZAISER'sche  
Buchhandlung.**

**Sommerproffen.**  
Unterschiedene bezug, daß sie durch  
die briefliche Behandlung des Herrn  
O. Müll, pr. Arzt in Glarus, von  
ihren Uebeln (Sommerproffen und  
Gesichtsausschlag) schnell und billigt  
befreit wurde. Nagelsberg, d. 22.  
Dezember 1898. Ida Gelpert. —  
Adresse: O. Müll, prakt. Arzt in  
Glarus (Schweiz).

Nagold.  
**Zwiebelfuchsen** am Mon-  
tag d. 17.  
Juli, bei **Fr. Käger, Bäckersstr.**  
Nagold.  
**Stoppstaub**  
ist fortwährend zu haben bei  
**Christian Günther**  
zur „Linde.“

Nagold.  
Vorrätig:  
**Die Flora  
des Nagolder  
Schlossbergs.**  
Von Sem.-Oberlehrer  
Schwarzmaier.  
— Preis 20 Pfg. —  
**G. W. ZAISER'sche  
Buchhandlung.**

Hamburg-Amerika Linie  
**HAMBURG.**  
**Hamburg-Newyork**  
Doppelschrauben  
Schneeldampfer  
Beförderung  
Fahrtdauer 8 Tage.  
Ferner Dienst mit  
regulären Doppelschrauben-Dampfern  
**Hamburg-  
Süd-Brasilien**  
Deutsche Adern-Kolonien;  
Santa Catharina, Blumenau,  
Zona Franca etc.  
Fahrkarten zu Originalpreisen bei  
**Friedr. Schmid, Nagold.**

Nagold.  
**Milchschweine-  
verkauf.**  
Einen Bursch  
Milchschweine  
verkauft nächsten  
Samstag den 15.  
Juli, vorm. 11  
Uhr, von der  
großen weißen Hofthür Rosse  
**W. Fischer, Bäckerei.**

Wildberg.  
Zwei zum erstenmal hochtrachtige  
**Winter-  
schweine**  
verkauft  
**Gottlieb Weif.**

Strenge reelle u. billige Bezugsartikel.  
Der mehr als 100 000 Familien im Schwaben-  
**Gänsefedern,**  
Waldhausen, Schwabenriedern, Schwab-  
enhausen u. anderen Orten bester  
u. zweiter Wahl mit besten Reinigung  
mitteln gewaschen, gereinigt u. ge-  
waschen 1.00; 2.00; 3.00; 4.00; 5.00; 6.00; 7.00; 8.00; 9.00; 10.00; 11.00; 12.00; 13.00; 14.00; 15.00; 16.00; 17.00; 18.00; 19.00; 20.00; 21.00; 22.00; 23.00; 24.00; 25.00; 26.00; 27.00; 28.00; 29.00; 30.00; 31.00; 32.00; 33.00; 34.00; 35.00; 36.00; 37.00; 38.00; 39.00; 40.00; 41.00; 42.00; 43.00; 44.00; 45.00; 46.00; 47.00; 48.00; 49.00; 50.00; 51.00; 52.00; 53.00; 54.00; 55.00; 56.00; 57.00; 58.00; 59.00; 60.00; 61.00; 62.00; 63.00; 64.00; 65.00; 66.00; 67.00; 68.00; 69.00; 70.00; 71.00; 72.00; 73.00; 74.00; 75.00; 76.00; 77.00; 78.00; 79.00; 80.00; 81.00; 82.00; 83.00; 84.00; 85.00; 86.00; 87.00; 88.00; 89.00; 90.00; 91.00; 92.00; 93.00; 94.00; 95.00; 96.00; 97.00; 98.00; 99.00; 100.00.  
**Pecher & Co.**  
in Herford St. 29 in Bielefeld.  
Proben u. Muster, Preislisten, auch  
sowie Bettstoffe, am liebsten u. portofrei! So-  
gibt bei Preisfragen ertheilt!

**Ev. Gottesdienste in Nagold:**  
Sonntag 16. Juli 10 Uhr Pre-  
digt (Opfer für Leinwälder u. Markt-  
lustenau), 1½ Uhr Christenlehre  
(Töchter).  
**Rath. Gottesdienst in Nagold:**  
Sonntag den 16. Juli, morgens  
7½ Uhr.